

# Der Anfang einer Liebe

Von Yuki99

## Kapitel 2: Nachricht

Zwei Wochen, seit zwei Wochen habe ich nichts mehr von Naruto gehört und werde auch nichts mehr von ihm hören. Obwohl ich nicht wollte habe ich mich mir Hoffnungen gemacht, auf was? Das weiß ich selber nicht genau, in solchen Momenten frage ich mich manchmal ob mit mir etwas nicht stimmt, vielleicht verbringe ich zu viel Zeit mit lesen von meinen total kitschigen Literatur Romanen. Was hab ich den erwartet Naruto auf ein weißes Pferd in strahlender Rüstung, der mit mir zusammen im Sonnenuntergang reitet. Aber wem würde es ihm verübeln, dass er mich nicht mehr wiedersehen will, nicht mal ich würde das nach diesem katastrophalen kennen lernen und dann noch das er, ER ist! Am Anfang war ich schockiert, als mir Sakura sagte wer er wirklich ist. Im ersten Moment bekam ich keinen einzigen Ton heraus, geschweige konnte ich einen klaren Gedanken fassen. Man erfährt halt nicht jeden Tag das dieser Naruto, der mir geholfen hat, kein geringere ist, wie Naruto Uzumaki Namikaze der CEO von Namikaze Enterprises, der wohl Erfolg reisten Firma der Welt. Als ich wieder einiger Massen diese Information verarbeitet hatte und wieder bei Sinnen war, wurde mir erst bewusst was dies für eine große Sache war. Ich hatte mich vor den wohl mächtigsten Mann in ganz Japan lächerlich gemacht, ach der ganzen Welt ohne es zu wissen, darauf hin verkroch ich mich für zwei Tage in meinem Zimmer, zum Glück habe ich eine Freundin wie Saku die mich wieder aufbaut. Natürlich streiten wir uns auch aber wenn eine von uns Hilfe braucht ist die andere immer da, sie ist wie eine Schwester für mich und da ist es ganz normal. In diesen Tagen ließ ich die Stunden in den ich mit Naruto verbracht immer wieder Revuen passieren und ich kam immer zum gleichen Ergebnis, ich bin sicher eine totale Lachnummer in seine Augen. Ein kleines tollpatschiges blauhaariges Mädchen das nicht mal ein bisschen Alkohol verträgt. Auch wurde mir klar das ich im Grunde gar nichts über Naruto den ach so Mächtigen CEO weiß, also beschloss ich das zu ändern und nahm mein Laptop zur Hand und was ich fand war einfach nur beeindruckend.

Er ist ein Wunderkind in allen Bereichen, er ging auf die besten privat Schulen im Land und war durch und durch ein Einser Schüler, dann mit 18 ging er nach England um dort zu Studieren, er studierte dort Wirtschaft und Management, er war Jahrgangsbester, Fußballkapitän und Schulsprecher und das muss ich eingestehen, sah er schon zur seiner Uni Zeit einfach nur verboten gut aus. Als er nach seinem Abschluss wieder nach Japan zurück kam, über nahm er gleich die Firma seines Vaters, Minato Namikaze. Ich war neugierig und wollte etwas mehr über seine Familie herausbekommen aber jedes Mal als ich den Namen Minato Namikaze in der Suchmaschine eingab kam ich nur zur offiziellen Firmenseite von Namikaze Enterprises, von seiner Mutter war nicht mal der Vorname bekannt. Das fand ich sehr

merkwürdig doch meine Aufmerksamkeit wurde gleich auf zwei weitere Namen geleckt die andauernd auftauchten. Der erste war Sasuke Uchiha, jüngster Sohn des Uchiha-Clans, eine der wohl reisten Familien in ganz Japan. Sasuke hatte schwarze schulterlange Haare und schwarze Augen, also ein typischer Uchiha. Er studierte mit Naruto zusammen in London, sein Hauptfach war aber Jura, zusammen mit seinen älteren Bruder Itachi Uchiha eröffnet er eine eigene Kanzlei. Auch fand ich heraus das Naruto und Sasuke schon im Kindergarten beste Freunde waren und auch heute noch sehr eng miteinander waren und sind, Privat und Beruflich.

Der zweite Name war Karin Uzumaki, mein Herz verkrampfte sich als ich den Frauennamen las, also gab es doch eine Frau in seinem Leben und zwar was für eine Frau, sie war Geschäftsführerin der Exportfirma Uzumaki Corporation und dazu noch wunderschön, sie hatte lange rote Haare, dazu hatte sie rotbräunliche Augen, die sicher jeden sofort in ihren Bann zogen, genau wie die von Naruto und von ihrer Figur würde manche andere Frau auf der Stelle töten, sie könnte glatt ein Model sein. Als ich jedoch die ganzen Bilder von ihr und Naruto sah und wie vertraut die beiden waren, klappte ich mein Laptop zu und verkroch mich unter meiner Bettdecke und mir wurde wieder schmerzlich bewusst das ich nicht mal ein Hauch von einer Schanz hatte. Wieso habe ich mir Hoffnungen gemacht, er war nur nett zu mir und wollte nicht das ein Mädchen von so einen Dreckskerl angemacht wird. Vergiss ihn, vergiss ihn einfach. Dieser Tag liegt eine Woche zurück und ein gewisses Muster bildet sich heraus aufstehen, Bewerbungen schreiben, Bewerbungen abschicken, versuchen nicht an ihn zu denken, schlafen. Auch wenn es nicht so klingt es geht langsam wieder Berg auf, ich verbringe meine Tage nicht mehr mit den Gedanken an Naruto, sondern schreibe fleißig Bewerbungsschreiben an die verschiedene Verlege wo ich gerne Arbeiten beziehungsweise ein Praktikum machen würde, Sakura dagegen ist in letzter Zeit sehr mit ihren Barauftritt Sai beschäftigt, ich mag den Kerl nicht. Sein falsches Lächeln und seine immer nette Art, da stimmt etwas nicht. Aber Sakura ist meine Freundin und wenn sie mit ihm glücklich ist, dann muss ich das wohl auch. Glücklich, wann war ich das letzte Mal wirklich richtig Glücklich, am Abend als wir in unseren Abschluss gefeiert haben, Erinnerungen von Naruto kamen, Schluss jetzt, ermahne ich mich und setzte mich wieder richtig an meinen Schreibtisch. Als ich gerade weiter schreiben wollt erklingt die Türglocke, wer kann das denn sein? Sakura sagte sie ist vor morgen Nachmittag nicht zurück, ich drücke auf den Knopf für die Gegensprechanlage „Hallo?“ „Päckchen für Miss Hyuga“ meldet sich ein gelangweilte Stimme, eine leichte Spur der Enttäuschung breitet sich in mir aus für einen kurzen Augenblick dachte, dass es vielleicht Naruto sein könnte. Lautlos gehe ich nach unten um vor mir ein Mann mit großen Karton steht. Ich bestätige den Empfang und bringe das Ding nach oben. Der Karton ist für seine Größe recht leicht, als ich ihn öffnete sah ich darin zwei Dutzend rote Rosen und eine Karte

Etwas Schönes sollte sich in Gesellschaft von etwas anderem Schönen sein  
Morgen Abend um acht Uhr  
Abendkleidung  
N.

Als ich die Karte anstarrte, war mein Kopf wie leer, könnte diese Karte und die Rosen von Naruto sein? Nein, er hat sicher nichts damit zu tun. Ich sehe die Rosen genauer an – sie sind wunderschön wie er. Ich nehme sie und gehe in die Küche um eine Vase zu holen. Als ich die Vase auf den Küchentisch stelle vibriert mein Handy, wer will den

jetzt schon wieder was von mir. Eine eingegangene Nachricht von einer unbekanntenen Nummer.

Ich hoffe die Rosen gefallen dir und du nimmst die Einladung an, es würde mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
Naruto U. Namikaze

Ich wusste nicht wie lange ich mein Handy anstarrte, meine Augen müssen mir einen Streich spielen, das konnte keine SMS von Naruto sein oder doch, oder ist das nur ein übler Streich. Nach einer gefühlten Ewigkeit sickerte die Bedeutung und deren Ausmaß zu mein Gehirn durch, das es wirklich eine Nachricht von ihm sei und das er mich wirklich treffen will. Aber nun stellt sich mir die Frage was soll ich zurück schreiben und ob ich mich das eigentlich Trau, nein Hinata das kleine schüchterne Mädchen von Früher bist du nicht mehr, ich straffe meine Schultern und schrieb eine Antwort, aber alles was ich schreibe klingt in meine Ohren Falsch, ich schrieb zehn verschiedene Antworten und lösche alle schnell wieder, zum Schluss ist nichts besseres heraus gekommen.

Hallo, die Blumen waren wunderschön, ich würde sehr gerne mit dir Ausgehen.  
Hinata

Sollte ich vielleicht meinen ganzen Namen schreiben, oder auch wie er mit freundlichen Grüßen und was habe ich mir dabei gedacht als ich Ausgehen schrieb, wer sagt mir dass das ein Date ist, zwar sind die Rosen eine romantische Geste von ihm, aber ob das für die Umschreibung Date genug ist, bezweifel ich stark. Ich will gerade die Nachricht löschen und wieder von neuem anfangen, da drücke ich statt der Löschtaste auf Senden. Nein nein das kann doch nicht wahr sein, Hinata du bist so blöd, was wird er jetzt von mir denken, vor lauter Wut über mich selbst werfe ich das Handy wütend auf mein Bett. Ich will gerade in einen Schwall volle selbst Mitleid versinken und das Thema Naruto endgültig abhaken, als mein Handy das vertraute Pling-Geräusch von sich gibt und mir somit sagen will das ich eine Nachricht bekommen habe. Ist sie etwa schon von Naruto, hat er so schnell zurück geschrieben, sicher um die Verabredung wieder abzusagen. Du bist so dumm Hinata einfach nur sau dumm. Da meldet sich meine innere Stimme zu Wort /Reis dich mal zusammen und geh jetzt zum Bett und such dein Handy und schau was er zurück geschrieben hat, verstanden!/ Sie hat recht und ich fische mein Handy aus mein total überfüllten Bett das von Klamotten und Bücher übersät ist. Es ist wirklich eine weitere SMS von Naruto, mein Herzschlag beschleunigt sich unnormal schnell und ein ziehen breitet sich in meiner Magengegend aus. Ich zögere noch bevor ich die Nachricht öffne. Doch ich will es wissen was er geschrieben hat.

Du brauchst dich nicht für die Blumen bedanken.  
Dann haben wir ein Date, freue mich schon drauf.  
Naruto U. Namikaze

W.. as!! Ich lese sie wieder und wieder durch aber ich kann es nicht glauben, mein Herz schlägt purzellbäume und schlägt im doppelten Tempo weiter und nur wegen ein kleines Wort, aber das da steht wächst die Hoffnung auf etwas mehr mit den

unglaublichen Mann der Naruto ist. Ich habe ein Date mit Naruto Uzumaki Namikaze!